

Bericht über die Arbeiten des XXIV. Baujahres

Autor(en): **Indermühle, Karl**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Münsterausbau in Bern : Jahresbericht**

Band (Jahr): **24 (1911)**

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-403209>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bericht

über

die Arbeiten des XXIV. Baujahres

(1. Januar bis 31. Dezember 1910.)

In der Bauhütte waren beschäftigt am

	1. Jan.	1. Juli	31. Dez.
Steinhauerpolier	1	1	1
Steinhauer	4	4	4
Bildhauer	—	—	—
Maurerpolier	1	1	1
Maurer	1	1	2
Handlanger	2	2	2
	9	9	10

sowie Zimmerleute, Maler, Glasmaler, Schlosser etc. aus Werkstätten in der Stadt.

Die Hauptdaten der in diesem Jahre ausgeführten Arbeiten sind folgende:

8. *Januar*: Chorgalerie 4 fertig versetzt.

10. *Jannar*: Begonnen mit Gerüst erstellen für Chorgewölbe.

28. *Januar*: Beim Chorfenster 5 mit Maurerarbeiten begonnen.

7. *Februar*: Mit den Restaurations- und Verstärkungsarbeiten am Chorgewölbe begonnen.

7. *Mai*: Chorfenster 5 fertig am Platz.
30. *Mai*: Chorgalerie 5 fertig versetzt.
31. *Mai*: Mit den Malerarbeiten am Chorgewölbe begonnen.
6. *Juli*: Mit den Maurerarbeiten am 4. Chorfenster begonnen.
30. *Juli*: Überzüge beim Chorgewölbe begonnen.
Im August: Fialen auf der Süd- und Nordseite, welche nicht mehr standsicher waren, abgebrochen.
30. *August*: Mit Abrüsten des Chorgewölbes begonnen.
3. *September*: Fertig abgerüstet.
14. *September*: Viertes Chorfenster wieder am Platz.
15. *September*: Die Mittagsglocke wird neu gehängt.
30. *September*: Die Dachwasserableitung über den Westportalen abgeändert.
3. *November*: Aeusseres Chorgerüst abgebrochen.
10. *November*: Mit Erstellen des Gerüstes über Sakristei begonnen.
14. *November*: Mit dem Hauen der Werksteine begonnen für die Arbeiten ob der Sakristei auf der süd-östlichen Ecke des südlichen Seitenschiffes.
24. *November*: Mit dem Hauen des ersten südlichen Strebebogens begonnen.
5. *Dezember*: Gerüst an der Süd-West-Ecke erstellt.
8. *Dezember*: Mit den Maurerarbeiten daselbst begonnen.

* * *

Die Hauptarbeit des Jahres 1910, die Restauration und Befestigung des Chorgewölbes ist bereits im Jahresbericht XXIII vom vorigen Jahre einlässlich beschrieben worden. Heute ist darüber nicht mehr viel zu sagen, da die Fertigstellung dieser Arbeit glücklich vonstatten

ging und die Ausführungen ihren Zweck zu erfüllen versprechen.

Im Berichtsjahr wurden ferner an den Galerien, Fialen, Strebepfeilern und Fenstern am Chor gearbeitet; über die Art dieser Arbeiten gibt der Jahresbericht XXII Aufschluss.

Gegen Ende des Jahres konnte mit den Arbeiten an der Südseite, die die Erneuerung der Strebebogen, einzelner Fialengruppen und Galerien umfassen, begonnen werden. In erster Linie wurde die Erneuerung der kleinen Galerie mit der Fiale auf der Südwestecke an die Hand genommen; da diese Arbeit erst die oft gewünschte Aenderung in der Dachwasserableitung der Westseite ermöglichte. Vordem liessen die vier Wasserspeier das Dachwasser einfach nach der ursprünglichen Art zur Erde fallen, was aber für die Kirchenbesucher oft unangenehme Folgen hatte. Heute wird alles Wasser seitwärts durch Abfallrohre abgeleitet. Die Bildbeilage zeigt einen Teil der erneuerten Fiale mit dem reichen Krönungsstück, an dem vier Köpfe die vier alten Reiche darstellen, entsprechend der Darstellung am Gerechtigkeitsbrunnen. Papst, Kaiser, Sultan und Schultheiss.

Für die Erneuerungsarbeiten am südlichen Seitenschiff konnte noch eine Gerüstung erstellt, ein Teil der Pläne angefertigt und mit dem Hauen eines Strebebogens begonnen werden.

Bern, im September 1911.

Karl Indermühle,
Architekt B. S. A.